

**PIONIER IM SCHNEE***Das Silicon Valley des Wintersports*

SALZBURG. Über die Jahrzehnte hinweg hat das SalzburgerLand so viele Top-Skifahrer, Langläufer, Biathleten, Nordische Kombiniierer (Felix Gottwald ist z.B. Österreichs erfolgreichster Olympiasportler) und Skispringer (etwa den Vierschanzentournee-Gewinner Stefan Kraft aus Schwarzach) hervorgebracht, dass man zeitweise ein eigenes Nationalteam hätte aufstellen können.

Die Gründe für die große Anzahl erfolgreicher Wintersportler liegen auf der Hand: Die Leidenschaft für den Winter- und Bergsport, hervorragende Schulen und Ausbildungsstätten sowie beste Vereinsstrukturen und Trainingsbedingungen.

**Schneeweiße Bilanzen**

Wintersport wird im SalzburgerLand so leidenschaftlich gel(i)ebt, dass schon bei den Kleinen die Lust auf Piste, Loipe, Sprungschanze und Snowpark geschürt wird:

Junge Talente werden früh gefördert und können unter besten Trainingsbedingungen an ihrer Karriere arbeiten – eine Kompetenz, von der Gäste und Wintersportler aus der ganzen Welt schwärmen. (pj)

**Überall präsent**

Der Wintersport ist im SalzburgerLand allgegenwärtig.

# Neue Dimensionen

Im SalzburgerLand warten zahlreiche „frische“ Angebote und Gastgeber, innovative Seilbahn- und Liftanlagen u.v.m.



Das SalzburgerLand zählt zu den attraktivsten und modernsten Ski- und Wintersportdestinationen in den Alpen.

SALZBURG. Jahr für Jahr investieren Skigebiete und Gastgeber in den Ausbau der Infrastruktur sowie in die Schneesicherheit und setzen starke Akzente im Service- und Erlebnisektor. „Die Qualitätsverbesserung wird auch in der Wintersaison 2019/20 fortgesetzt, neue Seilbahnen und Lifte für einen komfortablen Skigenuss hoch oben und neue Gastgeber im Tal, sowie interessante Arrangements und spannende Events sorgen für einen abwechslungsreichen Winterurlaub“, verspricht Leo Bauernberger, Geschäftsführer der SalzburgerLand Tourismus.

So wird z.B. mit der Eröffnung der 3K Kaprun-Kitzsteinhorn-Konnection ein Generationenprojekt Realität. Mit der ersten Dreiseilumlaufbahn im SalzburgerLand schweben Gäste in 32 Kabinen für jeweils 32 Personen in nur neun Minuten vom Maiskogel zur Station Langwied auf 1.975 m; das Familienskigebiet Maiskogel wird dadurch direkt mit dem Gletscher verbunden.

Sechs Seilbahnen reihen sich nun wie eine Perlenkette vom Ortszentrum Kaprun über vier Vegetationszonen bis zum „Top of Salzburg“ auf 3.209 m am Kitzsteinhorn aneinander. Die zwölf Kilometer lange Panoramafahrt ist nicht nur die längste durchgehende Seilbahnachse, sondern überwindet mit 2.261 Höhenmetern auch die größte Höhendifferenz in den Ostalpen.

**Direkt in den Skicircus**

Der Bau des zellamseeXpress schafft eine attraktive Verbindung von der Schmittenhöhe in Zell am See ins Glemmtal in den Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn.

In Viehhofen wird eine großzügige Talstation mit Parkplätzen, Sportshop und Infocenter geschaffen. Pro Stunde können mit der 10er-Einseilumlaufbahn bis zu 2.800 Skifahrer auf den Berg gebracht werden; damit wird der Grundstein für einen der größten und vielfältigsten Skiräume Österreichs gelegt.

Weiters ersetzt ab Dezember eine moderne 10er-Kabinenbahn die alte Zwölferkogelbahn im Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn. Pro Stunde können mit der 12er Kogel bis zu 3.500 Personen zur Bergstation befördert werden.

Ab diesem Winter steht außerdem anstelle der bisherigen 4er-Sesselbahn Schönbühel in Lofer eine neue moderne 8er-Sesselbahn zur Verfügung. Der Senderexpress verfügt u.a. über ein hebbares Förderband, das vor allem Kindern den Einstieg in die Bahn erleichtert. Pro Stunde können nun bis zu 3.400 Personen befördert werden.

„Die Skidestinationen im SalzburgerLand investieren weiterhin intensiv in den Ausbau der Schneesicherheit“, sagt Bauernberger. „Bereits jetzt können rund 90 Prozent aller Skipisten beschneit werden. Zudem wird von den Seilbahn- und Liftgesellschaften großes Augenmerk auf Service- und Qualitätsoptimierung gelegt.“ (pj)